

ErP in der Praxis:

Workshop zeigte konkrete Ansätze für die rechtssichere Umsetzung der Ecodesign-Richtlinie in der TGA auf

Bietigheim-Bissingen, 06.12.2018 – Die Weiterentwicklung der Ecodesign-Richtlinie der Europäischen Union – sie wurde im Jahr 2009 als Richtlinie 2009/125/EG veröffentlicht – führt auch im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) zu immer weiter steigenden Anforderungen an die Produktentwicklung und Anlagenplanung. Damit verbunden ist vielfach die Frage, wie die veränderten Vorschriften für ein bestimmtes Produkt bzw. eine bestimmte Anlage ganz konkret und rechtssicher umzusetzen sind. Wertvolle Antworten darauf konnten Anlagenbauer, Planer und Komponentenhersteller auf dem Workshop „ErP in der Praxis“ finden, den der Fachverband Gebäude-Klima e. V. (FGK) gemeinsam mit dem Bundesindustrieverband Technische Gebäudeausrüstung e. V. (BTGA), dem Herstellerverband RLT-Geräte e. V., dem Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e. V. (BDH) sowie dem VDMA-Fachverband Automation + Management für Haus + Gebäude (AMG) am 6. Dezember 2018 in Frankfurt am Main veranstaltete.

Auf dem Programm des Workshops standen nicht nur Informationen zur aktuellen Fassung der EU-Direktive 125/2009, sondern explizit auch die für die TGA-Branche relevanten ergänzenden Vorschriften und Regelungen. So gab es für die Themenbereiche „Ecodesign für Wärmeerzeuger (EU 813/2013 und EU 814/2014)“, „Ecodesign für Luftheizung und -kühlung (EU 2281/2016) bzw. Raumklimageräte (EU 206/2012)“ und „Ecodesign für Lüftungsgeräte (EU 1253/2014)“ jeweils einen eigenen Vortrag. Weitere Beiträge befassten sich mit der CE-Kennzeichnung von RLT-Anlagen sowie der Gebäudeautomation und so genannten smart appliances. Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine Diskussionsrunde, in deren Rahmen die rund 50 Teilnehmer auch die Gelegenheit hatten, eigene Fragen zu stellen.

„Mit dem Workshop ‚ErP in der Praxis‘ ist es uns gelungen, viele aus Sicht der TGA-Branche relevante Fragen zur Ecodesign-Richtlinie zu beantworten und somit vor allem Planern, Anlagenbauern und Komponentenherstellern konkrete Lösungen für viele ihrer aktuellen praktischen Problemstellungen aufzuzeigen“, so Günther Mertz, Geschäftsführer des FGK e. V. Aufgrund der großen Bedeutung dieses Themenbereichs wird der FGK seine Mitgliedsunternehmen sowie die interessierte Fachwelt auch zukünftig durch entsprechende Informationsveranstaltungen – unter anderem im Rahmen des Vortragsprogramms auf der nächsten ISH in Frankfurt – unterstützen.

2.515 Zeichen
Dezember 2018
PM_18_24

Bildunterschrift: Komplexes Thema: ErP für RLT-Anlagen
Bildquelle: RWTH Aachen, E.ON ERC

Über den Fachverband Gebäude-Klima e. V.

In seiner fast 50-jährigen Geschichte entwickelte sich der Fachverband Gebäude-Klima e. V. zum führenden Branchenverband der deutschen Klima- und Lüftungswirtschaft. In dieser Funktion vertritt der FGK die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Marktpartnern, der Politik, der Wirtschaft, den Normungsinstitutionen und der Wissenschaft. Mit einer intensiven politischen Kommunikation nimmt der Verband Einfluss auf ordnungsrechtliche Vorgaben sowie auf Normen aus dem relevanten Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung. Die ca. 300 Mitglieder des FGK beschäftigen rund 49.000 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Umsatz von etwa 7,1 Milliarden Euro pro Jahr.

Pressekontakt

Fachverband Gebäude-Klima e. V.
Danziger Straße 20
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. +49 7142 788899-0
Fax +49 7142 788899-19
info@fgk.de
www.fgk.de